



Dores André
Erste Solistin

Dores André stammt aus Spanien. Ihre Tanzausbildung erhielt sie am Estudio de Danza María de Ávila. Ausserdem hat sie einen Master in Design der Universität Barcelona. Sie war Mitglied des San Francisco Ballet, seit 2016 Principal Dancer. Sie tanzte Hauptrollen in *Giselle*, *La Sylphide*, *Der Nussknacker*, Julia in *Romeo und Julia*, Kitri in Tomasson/Possakhovs *Don Quixote*, Swanilda in Balanchines *Coppélia*, Olga in John Crankos *Onegin*, Elizabeth Lavenza in Liam Scarlett's *Frankenstein*, Cinderella in Christopher Wheeldons *Cinderella* und John Neumeiers *The Little Mermaid*. Ausserdem kreierte sie Soloparts in *Pas/Parts 2016* von William Forsythe, *Thread* von Kevin Jenkins, *Guernica* von Annabelle Lopez Ochoa, *Hurry Up, We're Dreaming* und *In the Countenance of Kings* von Justin Peck, *Björk Ballet* von Artur Pita, *Fearful Symmetries* von Liam Scarlett, *Manifesto* von Myles Thatcher und *Bound to* von Christopher Wheeldon. Ausserdem tanzte sie in Choreografien von Jiří Bubeníček, Val Caniparoli, Serge Lifar, Yuri Possokhov, Alexei Ratmansky, und Jerome Robbins. Seit der Saison 2023/24 ist Dores André Erste Solistin des Balletts Zürich.



Esteban Berlanga
Erster Solist

Esteban Berlanga stammt aus Spanien. Nach seiner Ausbildung am Royal Conservatory of Albacete und am Professional Dance Conservatory of Madrid tanzte er von 2006 bis 2013 im English National Ballet. Dort wurde er 2012 zum Ersten Solisten ernannt. U. a. tanzte er Prinz Siegfried in *Schwanensee* von Derek Dean, den Prinzen in Kenneth MacMillans *Dornröschen*, Albrecht in *Giselle* von Mary Skeaping, den Nussknacker in der Choreografie von Wayne Eagling und Frédéric in *L'Arlesienne* von Roland Petit. Ausserdem war er in Choreografien von Jiří Kylián und Maurice Béjart zu sehen. Für *Faun(e)* von David Dawson wurde er für den «Benois de la Danse» nominiert. Von 2013 bis 2018 war er Principal Dancer in der Compañía Nacional de Danza de España. Dort war er solistisch u. a. in Choreografien von William Forsythe, Itzik Galili und Roland Petit zu erleben. Seit der Saison 2018/19 ist er Mitglied des Balletts Zürich und tanzte hier u. a. Hauptrollen in Christian Spucks *Winterreise*, *Dornröschen*, *Messa da Requiem* und *Anna Karenina*, in Marco Goeckes *Nijinski* und *Almost Blue*, Crystal Pites *Angels' Atlas* und *Emergence* sowie den Dirigenten in Cathy Marstons *The Cellist*.



Max Cauthorn

Erster Solist

Max Cauthorn stammt aus den USA. Seine Ballettausbildung erhielt er an der San Francisco Ballet School und im Trainee Program des San Francisco Ballet. Von 2013 bis 2023 war er Mitglied des San Francisco Ballet, seit 2020 Principal Dancer. Wichtige Rollen waren Victor Frankenstein in Liam Scarletts *Frankenstein*, James in August Bournonvilles *La Sylphide*, Prinz Siegfried in Helgi Tomassons *Schwanensee*, Benvolio in Helgi Tomassons *Romeo und Julia* und Oberon in George Balanchines *Sommernachtstraum*. Wichtige Soli tanzte er in *Pas/Parts 2016* und *Blake Works I* von William Forsythe. Ausserdem war er in Choreografien von Val Caniparoli, John Cranko, Alonzo King, Edwaard Liang, Annabelle Lopez Ochoa, Trey McIntyre, Mark Morris, Justin Peck, Yuri Possokhov, Alexei Ratmansky, Dwight Rhoden, Jerome Robbins und Myles Thatcher zu erleben. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Max Cauthorn Erster Solist des Balletts Zürich.



Brandon Lawrence

Erster Solist

Brandon Lawrence stammt aus Grossbritannien. Seine Ballettausbildung erhielt er an der Royal Ballet School. Er wurde mit dem Phyllis Bedells Award ausgezeichnet und war mehrfach als bester klassischer Tänzer bei den britischen National Dance Awards nominiert. Von 2011 bis 2023 tanzte er im Birmingham Royal Ballet, seit 2019 als Principal Dancer. Wichtige Rollen waren Prinz (*Der Nussknacker*), Franz (*Coppélia*), Prinz Florimund (*The Sleeping Beauty*), Prinz Siegfried (*Schwanensee*) in Choreografien von Peter Wright, Romeo in Kenneth MacMillans *Romeo und Julia*, Colas in Frederick Ashtons *La Fille mal gardée*, Prinz (*Cinderella*), Beast (*The Beauty and the Beast*), Albrecht (*Giselle*) und Otello (*Shakespeare Suite*) in Choreografien von David Bintley. Neben zahlreichen weiteren Balletten von MacMillan, Ashton und Bintley war Brandon Lawrence in Choreografien von Carlos Acosta, Edward Clug, Jifí Kylián, Jessica Lang, José Limon, Juliano Nunes, Twyla Tharp und Uwe Scholz zu erleben. 2022 war er Principal Guest Artist beim Cape Town City Ballet. Seit der Saison 2023/24 ist Brandon Lawrence Erster Solist des Balletts Zürich.



Giulia Tonelli

Erste Solistin

Giulia Tonelli stammt aus Italien. Ihre Ausbildung absolvierte sie beim Balletto di Toscana und an der Ballettschule der Wiener Staatsoper. Nach einem Engagement an der Wiener Staatsoper tanzte sie von 2002 bis 2010 beim Royal Ballet of Flanders in Antwerpen, ab 2004 als Halbsolistin. Dort tanzte sie u. a. *Giselle* (Petipa) sowie Solopartien in Choreografien von Forsythe, Balanchine, Kylián, Haydée und Spuck. Seit 2010/11 ist sie Mitglied des Balletts Zürich, wo sie in Balletten von Spoerli, Goecke, McGregor, Lee, Kylián und Balanchine auftrat. In Choreografien von Christian Spuck tanzte sie Julia in *Romeo und Julia*, Lena in *Leonce und Lena*, Betsy in *Anna Karenina* sowie in *Messa da Requiem*. Weitere Höhepunkte waren Alexei Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion, *Quintett* von William Forsythe, *Emergence* von Crystal Pite, Gretchen in Edward Clugs *Faust* sowie die Titelrolle in *The Cellist* von Cathy Marston. Bei den «Jungen Choreografen» präsentierte sie gemeinsam mit Méliissa Ligurgo die Arbeiten *Mind Games* und *Klastos*. 2013 wurde sie mit dem Giuliana-Penzi-Preis ausgezeichnet. 2017 erhielt sie den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Elena Vostrotina

Erste Solistin

Elena Vostrotina stammt aus St. Petersburg. Ihre Ballettausbildung erhielt sie an der Vaganova Ballet Academy. 2003 wurde sie Mitglied des Mariinsky-Balletts. Dort tanzte sie u. a. Odette/Odile in *Schwanensee* (Petipa/Iwanow), Myrtha in *Giselle* (Coralli/Perrot), Königin der Dryaden in *Don Quixote* (Gorsky) und *Approximate Sonata* (Forsythe). 2006 wurde sie von Aaron S. Watkin ans Semperoper Ballett Dresden engagiert. Hier wurde sie zur Solistin ernannt und tanzte in Choreografien von Forsythe, Ek, Neumeier, Dawson, Naharin, Ekman und Celis. Sie gastierte am Stanislawski-Nemirowitsch-Dantschenko-Theater in Moskau, am Staatstheater Nowosibirsk, bei der Gala «Roberto Bolle and Friends» sowie bei den Ballets Bubeníček. Sie wurde mit dem Preis «Hope of Russia» des Vaganova-Wettbewerbs sowie mit dem Mary-Wigman-Preis 2014 ausgezeichnet. Seit der Saison 2017/18 ist Elena Vostrotina Erste Solistin des Balletts Zürich. Hier tanzte sie u. a. Odette/Odile in Ratmanskys *Schwanensee*-Rekonstruktion, die Amme in Christian Spucks *Romeo und Julia*, Myrtha in Patrice Barts *Giselle* sowie in Christian Spucks *Nussknacker und Mausekönig*, *Winterreise* und *Nocturne*. 2023 erhielt sie den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Charles-Louis Yoshiyama

Erster Solist

Charles-Louis Yoshiyama hat die japanische und die französische Staatsbürgerschaft. Seine Tanzausbildung erhielt er am Trinity College in London und an der English Ballet School. 2007 wurde er Mitglied des Houston Ballet, 2016 wurde er zum Principal Dancer ernannt. Wichtige Rollen waren Kronprinz Rudolf in *Mayerling* und De Grieux in *Manon* von Kenneth MacMillan sowie Oberon in John Neumeiers *Sommer-nachtstraum*. Ausserdem tanzte er in *L'Arlésienne* von Roland Petit und zahlreichen Werken von George Balanchine. In Choreografien von Ben Stevenson verkörperte er Basilio (*Don Quixote*), Prinz Florimund (*Sleeping Beauty*), Franz (*Coppélia*), Mercutio (*Romeo und Julia*) und Prinz (*Der Nussknacker*). In Choreografien von Stanton Welch war er Siegfried (*Schwanensee*), Solar (*La Bayadère*) und Albrecht (*Giselle*). In John Cran-kos *The Taming of the Shrew* tanzte er Lucentio und Hortensio. 2023 war Charles-Louis Yoshiyama Principal Dancer des Oregon Ballet Theatre. Seit der Saison 2023/24 ist er Erster Solist des Balletts Zürich.



Inna Bilash

Solo

Inna Bilash stammt aus der Ukraine. Ihre Ballettausbildung absolvierte sie an der Kharkov Choreographic School, am Perm State Choreographic College und an der Perm State Academy of Arts and Culture. Sie war Solistin im Ballett Perm und tanzte hier u. a. Julia in Kenneth MacMillans *Romeo und Julia*, Odette/Odile in Natalia Makorovas *Schwanensee*, Giselle in der Choreografie von Perrot/Coralli/Petipa, die Braut in Kyliáns *Les Noces* und Masha in MacMillans *Winter Dreams*. Ausserdem war sie solistisch in Choreografien von Jerome Robbins, George Balanchine und Douglas Lee zu erleben. Sie war Gewinnerin des Arabesque-Wettbewerbes in Perm und des Fernschwettbewerbs des Bolshoi Ballet. 2017 wurde sie mit dem Preis des Ballettmagazins *The Soul of Dance* ausgezeichnet. Seit der Saison 2018/19 ist Inna Bilash Mitglied des Balletts Zürich und war hier u. a. in der Titelrolle von Patrice Barts *Giselle* zu erleben.



Wei Chen

Solo

Wei Chen stammt aus den USA und erhielt seine Ausbildung an der Boston Ballet School, der Margo Marshall's School of Ballet, der Walnut Hill School sowie der Houston Ballet's Ben Stevenson Academy. Im Royal Ballet of Flanders tanzte er in Marcia Haydées *Schwanensee* (Siegfried) und *Dornröschen* (Prince Désiré) sowie in Crankos *Onegin* (Lenski). Ausserdem war er in Choreografien von Balanchine, Bournonville, Dawson, Forsythe, Godani, McGregor, Nureyev, Pite, Stevenson und Wheeldon zu sehen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied des Balletts Zürich und war hier u.a. in Choreografien von Douglas Lee, Jiří Kylián, Marco Goecke, Edward Clug, William Forsythe und Crystal Pite zu erleben. Ausserdem tanzte er Romeo und Mercutio in Spucks *Romeo und Julia*, Benno in Ratmanskys *Schwanensee*, Coppelius in Spucks *Sandmann*, *Albrecht* in Patrice Barts *Giselle* sowie das Cello in Cathy Marstons *The Cellist*. 2023 erhielt er den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Shelby Williams

Solo

Shelby Williams hat die amerikanische und die italienische Staatsbürgerschaft. Sie studierte an der Houston Ballet Academy, an der Washington School of Ballet und am Dancer's Workshop Baton Rouge (Louisiana, USA). Nach Engagements beim Semperoper Ballett, dem Corella Ballet und dem Ballet d'Europe war sie Solistin beim Ballett Mainz, beim Hessischen Staatsballett in Wiesbaden und von 2016 bis 2023 beim Royal Ballet of Flanders. Sie tanzte Pina/Malou in *Café Müller* von Pina Bausch, Rusalka in der gleichnamigen Choreografie von Alan Lucien Øyen, Myrtha in Akram Khans *Giselle* sowie weitere Hauptrollen in Choreografien von Martha Graham, Édouard Lock, Johan Inger, Sidi Larbi Cherkaoui, Andonis Foniadakis, Douglas Lee und Jermaine Spivey. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Shelby Williams Mitglied des Balletts Zürich.



Sean Bates
Solo mit Gruppe

Sean Bates stammt aus Grossbritannien und studierte an der Royal Ballet School. 2009 gewann er den 2. Preis beim Young British Dancer of the Year, 2010 erhielt er den RBS Ursula Moreton Choreographic Award. Von 2012 bis 2023 war er im Northern Ballet in Leeds engagiert und dort in zahlreichen Hauptrollen zu erleben, so in Cathy Marstons *Jane Eyre* und *Victoria*, David Nixons *The Great Gatsby*, *A Midsummer Night's Dream*, *Cinderella*, *Dracula*, *Madame Butterfly*, *Wuthering Heights*, *The Nutcracker*, *The Little Mermaid* und *The Three Musketeers*. Ausserdem tanzte er in Choreografien von Kenneth MacMillan, Jean-Christophe Maillot, Liam Scarlett, Lar Lubovitch, Christopher Hampson und Mark Godden. Seit der Saison 2023/24 ist Sean Bates Mitglied des Balletts Zürich.



Chandler Dalton
Solo mit Gruppe

Chandler Dalton ist Amerikaner. Seine Ballettausbildung erhielt er an der School of Richmond Ballet und an der Ben Stevenson Academy des Houston Ballet. Während seines Engagements beim Houston Ballet tanzte er u.a. James in Bournonvilles *La Sylphide*, Prinz/Drosselmeier in Stanton Welchs *Nussknacker* sowie in Balletten von Christopher Bruce, James Kudelka, John Neumeier, Jerome Robbins, George Balanchine, Aszure Barton, Arthur Pita und Ben Stevenson. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er Mitglied des Balletts Zürich.



Francesca Dell'Aria
Solo mit Gruppe

Francesca Dell'Aria stammt aus Italien. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Elmhurst School und beim Birmingham Royal Ballet. Nach Engagements beim Slowakischen Nationalballett und beim Bayerischen Staatsballett ist sie seit der Saison 2014/15 Mitglied des Balletts Zürich. Sie war u. a. in Choreografien von William Forsythe, Jiří Kylián, George Balanchine, Hans van Manen, Jacopo Godani, Douglas Lee, Edward Clug (*Peer Gynt*), Marco Goecke (*Nijinski*), Crystal Pite und Marcos Morau zu sehen. Ausserdem tanzte sie Titelrollen in Cathy Marstons *The Cellist* und Christian Spucks *Anna Karenina* sowie Myrtha in Patrice Barts *Giselle*. 2019 wurde sie mit dem «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich» ausgezeichnet.



Jesse Fraser
Solo mit Gruppe

Jesse Fraser wurde im kanadischen Saskatoon geboren. Ausgebildet an der Royal Winnipeg Ballet School, wurde er 2010/11 Mitglied des Stuttgarter Balletts. Dort tanzte er in Choreografien von Cranko, MacMillan, Spuck, Haydée, Neumeier, Béjart, Forsythe, Cherkaoui, Goecke, Clug, Volpi und Stiens. In der Reihe «Junge Choreografen» der Noverre-Gesellschaft entstanden eigene Choreografien. Seit der Saison 2015/16 ist er Mitglied des Balletts Zürich. U. a. war er als Paris in Christian Spucks *Romeo und Julia*, als Hilarion in Patrice Barts *Giselle*, als Hirsch in Edward Clugs *Peer Gynt* sowie in Choreografien von William Forsythe, Jacopo Godani, Jiří Kylián, Hans van Manen, Cathy Marston, Marcos Morau und Crystal Pite zu sehen.



Jorge García Pérez
Solo mit Gruppe

Jorge García Pérez ist Spanier. Seine Tanzausbildung erhielt er am Estudio de Danza María de Ávila. Schon mit 15 Jahren tanzte er im Sybaa Ballet sowie anschliessend im Malandain Ballet Biarritz II. 2005 gewann er die Goldmedaille beim Premio Roma-Wettbewerb. Daraufhin engagierte ihn Heinz Spoerli ins Junior Ballett und wenig später ins Ballett Zürich. 2008 wurde er Solist am Ballett Theater Basel, wo er unter Richard Wherlock in vierzehn Spielzeiten zahlreiche Hauptrollen tanzte. 2011 entstand seine erste Choreografie *Match(ing) Sounds*. Seitdem folgten zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, u. a. beim Choreografiewettbewerb Hannover, Bugos-New York International Choreographic Competition und beim Emergent Chorographers Contest. Seit der Saison 2023/24 ist Jorge García Pérez erneut Mitglied des Balletts Zürich.



Daniela Gómez Pérez
Solo mit Gruppe

Daniela Gómez Pérez stammt aus Kuba. Sie studierte an der Fernando Alonso National Ballet School und am Instituto Superior de Arte de Cuba. Von 2015 bis 2023 war sie Principal Dancer beim Kubanischen Nationalballett. Unter Leitung von Alicia Alonso tanzte sie Hauptrollen in *Coppélia*, *Giselle*, *Schwanensee* und *Der Nussknacker*. Ausserdem war sie in Choreografien von Peter Quanz, Brian McDonald, George Balanchine, Annabelle Lopez Ochoa, Cathy Marston, Ricardo Amaranter, Alexei Ratmansky, Uwe Scholz, Ben Stevenson, Michail Fokine und Gemma Bond zu erleben. Für ihre Interpretation von Daniel Proiettos *Cigne* erhielt sie den Eintrag ins Goldene Buch des Gran Teatro de La Habana. Seit dieser Spielzeit ist sie Mitglied des Balletts Zürich.



Irmina Kopaczynska

Solo mit Gruppe

Irmina Kopaczynska wurde in Polen geboren. Sie studierte an der Nationalen Polnischen Ballettschule in Poznan. Sie ist mehrfache Preisträgerin des Nationalen Polnischen Ballettwettbewerbs. Ausserdem nahm sie am «Premio Roma» und am «Prix de Lausanne» teil. Nach zwei Spielzeiten beim Junior Ballett ist sie seit der Saison 2011/12 Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte die Silberfee in Mats Eks *Sleeping Beauty*, Betsy in Christian Spucks *Anna Karenina* und die Amme in Spucks *Romeo und Julia*. Ausserdem war sie in vielen weiteren Stücken von Christian Spuck sowie in Choreografien von Edward Clug, William Forsythe, Iacopo Godani, Marco Goecke (u. a. Mutter in *Nijinski*), Jiří Kylián, Hans van Manen, Marcos Morau und Crystal Pite zu sehen.



Mlindi Kulashe

Solo mit Gruppe

Mlindi Kulashe hat die südafrikanische und die britische Staatsbürgerschaft. Seine Tanzausbildung absolvierte er an der English National Ballet School. Beim Margot-Fonteyn-Wettbewerb 2011 gewann er die Bronzemedaille. Von 2013 bis 2023 tanzte er im Northern Ballet in Leeds. Dort war er in Hauptrollen in Balletten von Cathy Marston (*Jane Eyre, Victoria*), David Nixon (*Dracula, The Little Mermaid, The Great Gatsby, Der Nussknacker*), Jean-Christophe Maillot (*Romeo und Julia*) und Kenneth MacMillan (*Gloria*) zu erleben. Seit Anfang 2023 ist er Mitglied des Balletts Zürich.



Daniel Mulligan

Solo mit Gruppe

Daniel Mulligan stammt aus Grossbritannien und studierte an der Royal Ballet School in London. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit 2009/10 Mitglied des Balletts Zürich. Er tanzte in Stücken von Mats Ek, William Forsythe, Marco Goecke, Johan Inger, Jiří Kylián, Sol León/Paul Lightfoot, Hans van Manen, Marcos Morau, Ohad Naharin, Crystal Pite und Heinz Spoerli. Wichtige Rollen waren Mercutio/Benvolio in *Romeo und Julia*, Fritz/Clown in *Nussknacker und Mausekönig*, Stiwa in *Anna Karenina* und Grüne Fee in *Dornröschen* von Christian Spuck, Mephisto in *Faust* und Tod in *Peer Gynt* von Edward Clug sowie Vater in *The Cellist* von Cathy Marston. 2022 erhielt er den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Pablo Octávio

Solo mit Gruppe

Pablo Octávio ist Brasilianer. Er studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Er war Finalist beim Prix de Lausanne 2011. Von 2012 bis 2023 tanzte er im Badischen Staatsballett Karlsruhe. Wichtige Rollen in Karlsruhe waren Romeo, Mercutio und Benvolio in *Romeo und Julia* von Kenneth MacMillan, Prinz in *Der Nussknacker* von Yuri Vamos, Lucentio in *Der Widerspenstigen Zähmung* von John Cranko und Albrecht in David Dawsons *Giselle*. Seit der Saison 2023/24 ist Pablo Octávio Mitglied des Balletts Zürich.



Constanza Perotta Altube

Solo mit Gruppe

Die Italo-Argentinierin Constanza Perotta Altube studierte am Instituto Superior de Arte del Teatro Colón in Buenos Aires und an der Ballettschule der Mailänder Scala. Nach Engagements im Ballett des Teatro Colón und im Victor Ullate Ballet in Madrid ist sie seit der Saison 2009/10 Mitglied des Balletts Zürich. Hier war sie in Choreografien von Christian Spuck (u. a. Schneekönigin in *Nussknacker und Mausekönig*), Marco Goecke (*Nijinski*), Patrice Bart (Myrtha in *Giselle*), Mats Ek, Iacopo Godani, Hans van Manen, Jiří Kylián, Edward Clug, Mats Ek, Crystal Pite, Ohad Naharin, Alexei Ratmansky und William Forsythe zu sehen.



Max Richter

Solo mit Gruppe

Max Richter stammt aus den USA und absolvierte die Ballettausbildung an der International City School of Ballet und beim Houston Ballet II. Bei der USA International Ballet Competition 2014 erhielt Max die Silbermedaille. Wichtige Rollen während des Engagements beim Houston Ballet waren Angel in Cathy Marstons *Summer and Smoke*, Odette/Odile in Stanton Welchs *Schwanensee* sowie Solopartien in Balletten von Ben Stevenson, Arthur Pita und Aszure Barton. Seit der Saison 2023/24 ist Max Richter Mitglied des Balletts Zürich.



Lucas Valente

Solo mit Gruppe

Lucas Valente stammt aus Brasilien. Er studierte Performing Arts und Philosophie an der Universität São Paulo. Nach Engagements im Ballett Laura Alonso in Havanna, in der São Paulo Companhia de Dança und Richard Siegals Ballet of Difference ist er seit der Spielzeit 2017/18 Mitglied des Balletts Zürich. In der Reihe «Junge Choreografen» zeigte er seine Choreografien *Trees Die Standing* und *Lost in Memories*. U.a. war er in *Walking Mad* von Johan Inger, *Angels' Atlas* von Crystal Pite und *One flat thing, reproduced* von William Forsythe zu sehen. Weitere Höhepunkte waren Karenin (*Anna Karenina*), *Monteverdi*, *Winterreise* und *Messa da Requiem* von Christian Spuck.



Aurore Aleman Lissitzky

Gruppe mit Solo

Aurore Aleman Lissitzky stammt aus Frankreich. Ihre Ausbildung erhielt sie bei Monique Loudières, an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo und an der Ballettschule des Hamburg Balletts. 2008 gewann sie die Goldmedaille beim Concours International de Danse de Grasse. Mit 16 Jahren wurde sie 2012 Mitglied des Hamburg Balletts und tanzte Soli in zahlreichen Choreografien von John Neumeier. Nach einer halben Saison im Junior Ballett ist sie seit der Saison 2017/18 Mitglied des Balletts Zürich. Sie tanzte Soli in Choreografien von Christian Spuck, Edward Clug, Johan Inger, Jiří Kylián (*Stepping Stones*), Patrice Bart (Bauern-Pas-de-deux in *Giselle*) und William Forsythe (*The Second Detail*).



Iacopo Arregui

Gruppe mit Solo

Iacopo Arregui stammt aus Italien. Ausgebildet beim Balletto di Verona und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo, trat er in verschiedenen Produktionen der Ballets de Monte-Carlo auf. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist er seit der Saison 2019/20 Mitglied des Balletts Zürich. Er war u. a. in Choreografien von Christian Spuck (u.a. Silberfee in *Dornröschen*), Marco Goecke (*Almost blue*), Edward Clug, William Forsythe, Johan Inger (*Walking mad*), Jiří Kylián, Ohad Naharin und Crystal Pite zu sehen.



Mélanie Borel

Gruppe mit Solo

Mélanie Borel stammt aus Frankreich. Sie studierte an der École Nationale Supérieure de Danse in Marseille und an der École de Danse de l'Opéra de Paris. Engagements führten sie ans Ballet de l'Opéra National de Bordeaux sowie von 2005 bis 2008 ans Peter Schaufuss Ballet in Dänemark. Seit der Saison 2008/09 ist sie Mitglied des Balletts Zürich und war solistisch in Choreografien von Heinz Spoerli, Twyla Tharp, George Balanchine, Patrice Bart, Marco Goecke, Jiří Kylián, Wayne McGregor, William Forsythe, Martin Schläpfer, Hans van Manen und Edward Clug zu erleben. Ausserdem tanzte sie die Königin in Mats Eks *Sleeping Beauty*, den Hofmeister in Christian Spucks *Leonce und Lena* sowie die Mutter in Cathy Marstons *The Cellist*.



Giorgia Giani

Gruppe mit Solo

Giorgia Giani ist Italienerin. Ihre Ballettausbildung absolvierte sie an der Schule des Hamburg Balletts. Nach einem ersten Engagement im Bundesjugendballett war sie von 2016 bis 2023 im Hamburg Ballett John Neumeier engagiert. Dort trat sie in zahlreichen Choreografien von John Neumeier auf. U.a. tanzte sie Marie in *Der Nussknacker* und weitere Rollen in *Bach 3*, *Dorn-röschen* und *Schwanensee*. Ausserdem trat sie in *Dances at a Gathering* von Jerome Robbins auf. Seit der Saison 2023/24 ist Giorgia Giani Mitglied des Balletts Zürich.



Marià Huguet

Gruppe mit Solo

Marià Huguet stammt aus Spanien. Er erhielt seine Tanzausbildung an der Classical Ballet School in Girona, an der Royal Ballet School und an der Ballettschule des Hamburg Balletts. Von 2016 bis 2023 tanzte er im Hamburg Ballett John Neumeier, darunter in Neumeiers Produktionen *Anna Karenina*, *Ghost Light* und *Dona Nobis Pacem* sowie in *Nijinsky*, *Die Kameliendame*, *Mahler 3. Sinfonie* und *Ein Sommernachtstraum*. Seit der Saison 2023/24 ist Marià Huguet Mitglied des Balletts Zürich.



Sujung Lim
Gruppe mit Solo

Sujung Lim stammt aus Südkorea. Sie wurde an der Yewon Arts High School und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim ausgebildet. Von 2011 bis 2018 tanzte sie im Ballett Karlsruhe, u. a. in *Romeo und Julia* von Kenneth MacMillan, *The Taming of the Shrew* von John Cranko, *Giselle* von Peter Wright und *Schwanensee* von Christopher Wheeldon. Seit der Saison 2018/19 ist Sujung Lim Mitglied des Balletts Zürich. Hier war sie in vielen Produktionen von Christian Spuck sowie in Choreografien von Patrice Bart, William Forsythe, Johan Inger, Jiří Kylián, Marcos Morau und Crystal Pite zu sehen.



Ruka Nakagawa
Gruppe mit Solo

Ruka Nakagawa kommt aus Japan. Sie absolvierte ihre Ballettausbildung beim Shimoda Harumi Ballet in Japan, an der Benedict Manniegel Ballett Akademie in München und an der Royal Ballett School in Antwerpen. Von 2017 bis 2023 tanzte sie beim Opera Ballet Vlanderen in Belgien. U. a. war sie als Giselle in Akram Khans *Giselle*, als Auserwählte in Pina Bauschs *Le Sacre du printemps* sowie in Choreografien von Ohad Naharin und Johan Inger zu erleben. Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie Mitglied des Balletts Zürich.



Kilian Smith
Gruppe mit Solo

Kilian Smith hat die britische und die irische Staatsbürgerschaft. Im National Ballet of Portugal tanzte er in Choreografien von Fernando Duarte und Akram Khan. Während seines Engagements beim Polnischen Nationalballet war er in *Infra* von Wayne McGregor sowie als Mercutio (*Romeo und Julia*), Trinculo (*The Tempest*) und Renfiel (*Dracula*) von Krzysztof Pastor zu erleben. Seit der Saison 2023/24 ist Kilian Smith Mitglied des Balletts Zürich.



Dustin True
Gruppe mit Solo

Dustin True stammt aus den USA. Nach seiner Ausbildung an der School of American Ballet führten ihn Engagements ans Dutch National Ballet Amsterdam, ans Ballett Dortmund und ans Los Angeles Ballet. Neben Solorollen in *Schwanensee*, *Giselle* und *Romeo und Julia* trat er solistisch in Choreografien von David Dawson, George Balanchine, William Forsythe, Christian Spuck, Justin Peck, Benjamin Millepied, Jacopo Godani und Jiří Kylián auf. Seit der Saison 2023/24 ist er Mitglied des Balletts Zürich.



Greta Calzuola
Gruppe

Greta Calzuola ist Italienerin. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Ballettschule des Umbria Ballet in Italien und an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo. 2014 gewann sie den Internationalen Ballettwettbewerb in Longiano. Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit der Saison 2023/24 Mitglied des Balletts Zürich. 2023 erhielt sie den «Tanzpreis der Freunde des Balletts Zürich».



Chandler Hammond
Gruppe

Chandler Hammond stammt aus den USA. Sie wurde am Patel Conservatory und an der John Cranko Schule in Stuttgart ausgebildet. Mit dem Stuttgarter Ballett trat sie in *Schwanensee* und *Dornröschen* auf. 2014 gewann sie den Grand Prix beim Wettbewerb «Star of the 21st Century». Nach zwei Spielzeiten im Junior Ballett ist sie seit der Saison 2020/21 Mitglied des Balletts Zürich. Sie trat in Choreografien von William Forsythe, Jiří Kylián, Marco Goecke, Goyo Montero, Filipe Portugal und Louis Stiens auf. In Edward Clugs *Peer Gynt* tanzte sie die Grüne.



McKhayla Pettingill
Gruppe

McKhayla Pettingill ist Amerikanerin. Ihre Ballettausbildung erhielt sie an der Houston Ballet Academy. Im Houston Ballet tanzte sie in Choreografien von Ben Stevenson, Jerome Robbins, Stanton Welch, James Kudelka, Disha Zang, John Neumeier und George Balanchine. Während ihres Engagements beim National Ballet of Canada war sie in Choreografien von Crystal Pite, David Dawson und Alonzo King zu erleben. Seit der Spielzeit 2023/24 ist McKhayla Pettingill Mitglied des Balletts Zürich.



Hélian Potié
Gruppe

Hélian Potié ist Franzose. Seine Ballettausbildung erhielt er an an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo, an der Ballettschule der Pariser Oper, am Conservatoire National de Paris und an der European School of Ballet in Amsterdam. Er tanzte im Bayerischen Staatsballett (Juniorcompagnie und 2019 bis 2021 Hauptcompagnie) und im Norwegischen Nationalballett. U.a. war er in Choreografien von Mats Ek, Georges Balanchine, Jiří Kylián, Eric Gauthier, Alexander Ekman und Auguste Bournonville zu sehen. Seit der Saison 2023/24 ist er Mitglied des Balletts Zürich.



Mariko Ackermann
Junior Ballett

JUNIOR BALLETT

Mariko Ackermann hat die schweizerische und die japanische Staatsbürgerschaft. Nach ihrer Ballettausbildung an der Tanz Akademie Zürich gehört sie seit dieser Saison zum Junior Ballett.



Giacomo Beraldo
Junior Ballett

Giacomo Beraldo ist Italiener. Er studierte an der Tanz Akademie Zürich, an der Académie Princesse Grace in Monte-Carlo und an der European School of Ballet in Amsterdam. Seit dieser Saison ist er Mitglied des Junior Balletts.



Keita Bloma
Junior Ballett

Keita Bloma stammt aus Lettland. Ihre Tanzausbildung absolvierte sie an der Riga Ballet School und an der Ballettschule des Hamburg Balletts. Schon während des Studiums trat sie mit dem Riga Ballet und dem Hamburg Ballett John Neumeier auf. Seit dieser Saison gehört sie zum Junior Ballett.



Martí Gutiérrez Rubí
Junior Ballett

Martí Gutiérrez Rubí kommt aus Mexiko. Seine Ausbildung erhielt er an der Ballettschule Theater Basel. 2021 war er Finalist beim Prix de Lausanne. Seit der Saison 2022/23 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Max Jones
Junior Ballett

Max Jones stammt aus Australien. Seine Ausbildung erhielt er am National College of Dance, an der Joffrey Academy of Dance in Chicago und an der Queensland Ballet Academy. Seit dieser Spielzeit ist er Mitglied des Junior Balletts.



Ayaka Kano
Junior Ballett

Ayaka Kano stammt aus Japan. Ihre tänzerische Ausbildung absolvierte sie am Fairy Ballet Theatre in Toyama (Japan) sowie am Pôle National Supérieur de Danse Rosella Hightower in Cannes. Seit dieser Saison ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Chloe Muller
Junior Ballett

Chloe Muller ist Amerikanerin. Ihre Tanzausbildung erhielt sie an der Academy of International Ballet (AIB) und an der Ballettschule Theater Basel. Sie war Preisträgerin beim Youth America Grand Prix. Seit der Saison 2022/23 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Quentin Nabor
Junior Ballett

Quentin Nabor ist Kanadier. Er studierte an der École Supérieure de Ballet du Québec und am Cégep du Vieux Montréal. Von 2018 bis 2022 war er Mitglied der Grands Ballets Canadiens. Seit der Saison 2022/23 ist er Mitglied des Junior Balletts.



Nehanda Péguillan
Junior Ballett

Nehanda Péguillan hat die französische und südafrikanische Staatsbürgerschaft. Ihre Tanzausbildung erhielt sie in Johannesburg und am Pôle National Supérieur de Danse Rosella Hightower in Cannes. Im Cannes Jeune Ballett trat sie in Choreografien von Jean-Christophe Maillot, Carolyn Carlson und Thierry Malandin auf. Mit dem niederländischen De Theater BV tanzte sie 2023 im Stück *Nureyev*. Seit dieser Saison ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Alyssa Pratt
Junior Ballett

Alyssa Pratt ist Amerikanerin. Sie wurde am Dance Institute Austin und an der Houston Ballet Academy ausgebildet. Von 2021 bis 2023 war sie Mitglied des Houston Ballet II und trat bereits in Produktionen des Houston Ballet auf. Seit der Saison 2023/24 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Juan Sebastian Valdez
Junior Ballett

Juan Sebastian Valdez stammt aus Kolumbien. Seine Ausbildung erhielt er beim Incolballet in Kolumbien, an der Kansas School of Classical Ballet, an der Dutch National Ballet Academy und an der Ballettschule Theater Basel. 2022 war er Mitglied des Junior Balletts Dortmund und gehört seit der Spielzeit 2022/23 zum Junior Ballett. U. a. war er in Choreografien von Christian Spuck, Hans van Manen, Crystal Pite und Cathy Marston zu sehen.



Lucas van Rensburg
Junior Ballett

Lucas van Rensburg hat die deutsche und die italienische Staatsbürgerschaft. Er studierte an der Palucca-Schule in Dresden und trat schon während seines Studiums in mehreren Produktionen des Semperoper Balletts auf. Seit dieser Saison ist er Mitglied des Junior Balletts.



Inara Wheeler
Junior Ballett

Inara Wheeler hat die amerikanische und die lettische Staatsbürgerschaft. Sie wurde am Colorado Conservatory of Dance und an Canada's National Ballet School ausgebildet. Sie tanzte in verschiedenen Produktionen des National Ballet of Canada und wurde mit dem Peter Dwyer Award ausgezeichnet. Seit der Saison 2022/23 ist sie Mitglied des Junior Balletts.



Makani Yerg
Junior Ballett

Makani Yerg kommt aus den USA. Seine Ballettausbildung erhielt er an der City Dance School in Maryland und an der Juillard School in New York. 2018 war er Finalist beim Prix de Lausanne. Seit der Saison 2023/24 ist er Mitglied des Junior Balletts.